

## Protokoll

### der Stadtratssitzung am 27. April 2023 im Ratssaal des Rathauses Markneukirchen

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.25 Uhr

***anwesend:***

Herr Meinel, T.	parteilos
Herr Grimm, R.	FW
Herr Gumprecht, S.	FW
Frau Hager, C.	FW
Herr Kreul, M.	FW
Herr Meinel, F.	FW
Herr Worbs, A.	FW
Frau Wurlitzer, L.	FW
Herr Jacob, R.	CDU
Herr Jorschick, H.	CDU
Herr Luderer, T.	CDU
Herr Uebel, C.	CDU
Herr Keller, St.	FDP/SPD
Herr Männel, M.	FDP/SPD
Herr Voigt, St.	FDP/SPD
Herr Fuchs, U.	AfD
Herr Schlesinger, S.	AfD
Herr Stark, M.	AfD

***entschuldigt:***

Herr Stowasser, M.	CDU
--------------------	-----

***weiter anwesend:***

Silling, F.	Bauverwaltung
Persigehl, S.	Hauptamtsleiterin

## **TAGESORDNUNG:**

- öffentlich -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung sowie Festlegen der Protokollmitunterzeichner**
- TOP 2 Bestätigung des Protokolls der Sitzung des Stadtrates vom 30. März 2023**
- TOP 3 Bürgerfragestunde**
- TOP 4 Projekt „Stolpersteine“**  
Projektvorstellung durch das gesellschaftswissenschaftliche Profil der Klassenstufe 9 des Gymnasiums Markneukirchen
- TOP 5 Beschlussvorlage 34/2023**  
Vergabe von Lieferleistungen nach VOL/A  
Beschaffung eines gebrauchten Transporters VW T6 für den Bauhof
- TOP 6 Beschlussvorlage 35/2023**  
Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI  
Ausbau Bozener Weg und 3. Teil Leithen
- TOP 7 Beschlussvorlage 36/2023**  
Reihengaragen „Pestalozzistraße/Alte Wohlhausener Str.“ in Markneukirchen
- TOP 8 Beschlussvorlage 37/2023**  
Grundstücksbereinigung der Straße An der Papiermühle und des Kreuzungsbereiches Unterer Steig/Leithen/Neun-Eichen-Triebweg
- TOP 9 Beschlussvorlage 38/2023**  
Verkehrsfläche am Gewerbepark Markneukirchen/Wohlhausen
- TOP 10 Beschlussvorlage 39/2023**  
Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A  
Wärmedämmverbundsystem (WDVS) Egerstr. 37 in Markneukirchen
- TOP 11 Beschlussvorlage 25/2023**  
Vermietung von Büroräumlichkeiten im Alten Schloss an den Staatsbetrieb Sachsenforst
- TOP 12 Beschlussvorlage 41/2023**  
Aufhebung des Beschlusses 11/2023 zur Verhinderungsstellvertretung gem. § 52 Abs. 3 Sächsisches Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG)

**TOP 13 Beschlussvorlage 42/2023**

Verhinderungsstellvertretung des Bürgermeisters in der Verbandsversammlung des Studieninstituts für kommunale Verwaltung Südsachen (SKVS)

**TOP 14 Beschlussvorlage 43/2023**

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A  
Umnutzung eines Bestandsgebäudes für eine Kita und einen Bürgerraum in Landwüst  
Los 14 Fliesenarbeiten

**TOP 15 Beschlussvorlage 44/2023**

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A  
Umnutzung eines Bestandsgebäudes für eine Kita und einen Bürgerraum in Landwüst  
Los 15 Malerarbeiten

**TOP 16 Anfrage auf Errichtung einer PV-Anlage auf dem Flurstück 1628/1 der Gemarkung Markneukirchen**

**TOP 17 Informationen/Sonstiges**

- öffentlich -

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung sowie Festlegen der Protokollmitunterzeichner**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Stadträte und die anwesende Bürgerschaft und stellt die ordnungsgemäße Ladung, sowie Anwesenheit und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest. Herr Bürgermeister Meinel bittet um Änderung der Tagesordnung. TOP 2 entfällt, da noch eine Unterschrift eines Protokollmitunterzeichners fehle. Die Tagesordnung wird in der geänderten Form beschlossen.

**Beschluss Nr. 41/2023:**

**Der Stadtrat der Stadt Markneukirchen beschließt die Tagesordnung in der geänderten Form.**

**Abstimmung zum Beschluss Nr. 41/2023:**

*ja: 18                      nein: 0                      Enth.: 0*

**Festlegen der Mitunterzeichner des Protokolls:**

Vorschlag für die Unterzeichnung des Protokolls der Sitzung:

Herr Stadtrat Frank Meinel (Fraktion FW) und Herr Stadtrat Sebastian Schlesinger (Fraktion AfD).

## **TOP 2 Bestätigung des Protokolls der Sitzung des Stadtrates vom 30. März 2023**

entfällt

## **TOP 3 Bürgerfragestunde**

Frau Böttcher berichtet als Ortsvorsteherin von Wohlhausen, dass man im November einen Preis von SIMULplus erhalten habe. Man habe sich mit einem Jugendspielplatz als Projektidee beworben und wolle eine Art Bewegungs- und Begegnungsplatz schaffen, wo Tischtennis, Volleyball, Basketball und ähnliches gespielt werden könne, da für ältere Kinder und Jugendliche im Grunde nicht existiere. Der Preis sei mit EUR 5000,00 dotiert, hinsichtlich des passenden Areals müssen abschließend noch das Einverständnis der Stadt eingeholt werden. Mit Herrn Rothe vom Sozialwerk habe man bereits gesprochen und man sei sich einig, dass der alte und ungenutzte Fußballplatz unterhalb des Kindergartens sich gut eigne und auch gut in die bestehenden Strukturen zu integrieren sei. Der Dorfverein werde weitere EUR 1000,00 zur Verfügung stellen und man versuche, über LEADER die vorhandenen Mittel nochmal aufzupolstern. Die Geräte wolle man dieses Jahr beschaffen, nächstes Jahr stünden dann altersgerechte Sitzgruppen auf dem Plan. Frau Böttcher bräuchte nun die offizielle Genehmigung von der Stadt. Der Bürgermeister befürwortet das Projekt und teilt mit, dass Herr Rothe noch eine Crowd-Founding-Aktion plane und verweist auf das erweiterte Regionalbudget von LEADER, bei welchem auch Baumaßnahmen gefördert werden können. Grundsätzlich befürworte er das Grundstück, die Geräte müsse man selbstverständlich absprechen. Es sollten Themen wie Nachhaltigkeit und Prüfbarkeit bedacht werden, aber das gehe nur Hand in Hand. Auch mögliche Wartungskosten müsse man im Blick behalten. Die Idee sei aber sehr gut. Frau Böttcher erklärt, dass auf die Stadt keine weiteren Kosten zukommen, außer vielleicht kleine Fundamente durch den Bauhof ausheben zu lassen. Herr Gumprecht lobt die Initiative, v. a. wenn das Areal zur Verfügung stehe und keine Kosten für die Stadt entstünden. Auf Nachfrage von Herrn Jacob bestätigt Frau Böttcher, dass die Jugend bei der Planung beteiligt wurde. Vielleicht müsse man das große Trampolin verschieben. Es sei zudem eine Kiste angedacht, wo alles an benötigten Schlägern usw. enthalten sei. Auf Frage von Herrn Keller teilt Frau Böttcher noch mit, dass alle anfallenden kleineren Arbeiten erledige der Ortschaftsrat in Eigenregie, man würde aber den Bauhof um Unterstützung beim Mähen bitten, der wohl aktuell die Fläche 1-2x jährlich mähen würde und künftig sei dann vielleicht 3-4x notwendig. Der Bürgermeister lobt nochmals die Idee und das Engagement und sichert Unterstützung zu.

Weitere Fragen seitens der Bürgerschaft werden nicht gestellt.

## **TOP 4 Projekt „Stolpersteine“**

Projektvorstellung durch das gesellschaftswissenschaftliche Profil der Klassenstufe 9 des Gymnasiums Markneukirchen

Anschließend stellt die Klasse 9 des gesellschaftswissenschaftlichen Profils ihre Projektidee „Stolpersteine“ vor. Die Schüler Tomma Puggel und Luca Reiher möchten hiermit einen Teil jüdische Geschichte der Vergangenheit in Markneukirchen und Umgebung aufarbeiten. Das Ziel des Projektes sei die Verlegung eines sog. Stolpersteins, um das Schicksal der jüdischen Familie Brandt zu gedenken. Die Stolpersteine seien das größtes dezentrale Mahnmahl der Welt und zeigen den letzten Wohnort der NS-Opfer. Sie stünden gegen das Vergessen der Opfer des Nationalsozialismus.

Die Schüler bräuchten jedoch die Genehmigung des Stadtrates für Verlegung und der Bauhof müsse gegebenenfalls die entsprechenden Fundamente vorbereiten und den Gehweg aufbohren. Allerdings sei der nächste freie Termin für Verlegung erst 2024. Die anfallenden Kosten von EUR 120,00 werden durch Spenden und Patenschaften finanziert. Womöglich entstehen noch Kosten für die Übernachtung von Günter Demmrich, der seine Stolpersteine immer selbst verlegt. Der Bürgermeister lobt die gute Sache, die hier mit dem Gymnasium umgesetzt werden soll. Stadtrat Jacob stimmt dem zu und verweist darauf, dass auch die Stadt Markneukirchen an den damaligen Taten eine Mitschuld zu tragen habe und er finde es sehr gut, dass dies jetzt aufgearbeitet werde.

**TOP 5 Beschlussvorlage 34/2023**

Vergabe von Lieferleistungen nach VOL/A

Beschaffung eines gebrauchten Transporters VW T6 für den Bauhof

Herr Meinel erläutert den Hintergrund der vorliegenden Beschlussvorlage 34/2023. Es handele sich um eine Ersatzbeschaffung für den städtischen Bauhof. Der vormalige VW Transporter erlitt 2022 bei einem unverschuldeten Unfall einen Totalschaden. Finanzielle Mittel seien im Haushalt eingeplant und man sei froh einen gebrauchten VW T6 Transporter zu einem akzeptablen Preis gefunden zu haben. Unter den drei Angeboten sei das Angebot der Fa. Georg Witte Automobile das günstigste gewesen. Der Verwaltungsausschuss habe die Vorlage einstimmig befürwortet.

**Beschluss Nr. 42/2023:**

**Der Stadtrat der Stadt Markneukirchen beschließt,**

**für den städtischen Bauhof einen gebrauchten Volkswagen T 6 Transporter Pritsche 4 Motion Kipper zu einem Bruttopreis in Höhe von EUR 35.998,00 von der Firma Georg Witte Automobile in 06536 Südharz, OT Roßla**

**zu erwerben.**

***Abstimmung zum Beschluss Nr. 42/2023:***

***ja: 18***

***nein: 0***

***Enth.: 0***

**TOP 6 Beschlussvorlage 35/2023**

Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI

Ausbau Bozener Weg und 3. Teil Leithen

Herr Stadtrat Kreul nimmt weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.

Laut Bürgermeister Meinel wurden vom betreffenden Büro bereits Vorarbeiten geleistet. Die Planungssumme wurde ausgeschrieben bzw. es wurden Angebote bei mehreren Planungsbüros abgefragt. Die Auswertung habe ergeben, dass das Büro Öko Plan das wirtschaftlich günstigste Angebot abgegeben habe. Dieses sei seit Jahren in Markneukirchen im Rahmen von Planungsleistungen tätig

und die Stadt arbeite mit diesem sehr gut zusammen. Herr Männel möchte wissen, weshalb die Summen im Bieterspiegel und auf der Vorderseite des Beschlusses voneinander abweichen. Laut Herrn Silling seien die Zahlen jedoch korrekt. Die Begründung dafür finde sich im letzten Satz der Erläuterung. Zum damaligen Zeitpunkt der Angebotsabfrage sei im Straßenbau 125,00€/m<sup>2</sup> veranschlagt worden, mittlerweile müsse man jedoch mit 200,00-230,00€/m<sup>2</sup> rechnen. Die höhere Vergabesumme begründe sich auf der entsprechenden Hochrechnung, die angefragten Angebote seien schon älter und die Preise der HOAI wurden zwischenzeitlich angepasst auf die neue Kostenberechnungen. Auf Nachfrage von Herrn Fuchs erklärte Herr Meinel, dass man von einer nochmaligen Ausschreibung abgesehen habe, weil sich das Problem ja immer wieder und bei allen gleichermaßen stelle und laut Herrn Silling bereits erhebliche Vorleistungen durch Öko Plan erfolgten. Als im Zuge des Starkregenereignisses schnell eine Kostenberechnung benötigt wurde, wurde diese freiwillig und kostenfrei geleistet. Zudem sei es unüblich vom 1. zum 2. Bauabschnitt das Planungsbüro zu wechseln. Da vieles in einander greife, sei dies nicht ratsam.

**Beschluss Nr. 43/2023:**

**Der Stadtrat der Stadt Markneukirchen beschließt,**

**den Auftrag zur Erarbeitung der Planung, Leistungsphasen 2 bis 7, für den grundhaften Ausbau der Straße Bozener Weg und Leithen zwischen Poststraße und Bozener Weg an das Büro Öko Plan Bauplanungs-GmbH, Seminarstraße 2, 08523 Plauen, zu einer Bruttogebotssumme von 57.295,71 EUR**

zu erteilen.

**Abstimmung zum Beschluss Nr. 43/2023:**

*ja: 15                      nein: 0                      Enth.: 2*

**TOP 7 Beschlussvorlage 36/2023**

Reihengaragen „Pestalozzistraße/Alte Wohlhausener Str.“ in Markneukirchen

Herr Meinel erläutert den Verkauf der Reihengaragen „Pestalozzistraße/Alte Wohlhausener Str.“ und erinnert an den zum Thema Garagenverkauf gefassten Grundsatzbeschluss, welcher bei einem Zusammenschluss und dem Kaufinteresse der Garagengemeinschaft den Verkauf befürwortet. Dies sei hier der Fall, der Verwaltungsausschuss habe den Verkauf ebenfalls einstimmig empfohlen.

**Beschluss Nr. 44/2023:**

**Der Stadtrat beschließt,**

**den mit 22 Reihengaragen bebauten unvermessenen Teil des Flurstücks Nr. 1088/13 (Gesamtgröße 1.085,00 m<sup>2</sup>) mit ca. 866 m<sup>2</sup> der Gemarkung Markneukirchen zum Preis von 30.000,00 € an die Garagennutzer**

zu verkaufen.

Die Garagennutzer werden zur dauerhaften Nutzung des Grundstücks für Reihengaragen verpflichtet.

**Abstimmung zum Beschluss Nr. 44/2023:**

**ja: 17                      nein: 0                      Enth.: 1**

**TOP 8    Beschlussvorlage 37/2023**

Grundstücksbereinigung der Straße An der Papiermühle und des Kreuzungsbereiches Unterer Steig/Leithen/Neun-Eichen-Triebweg

Laut dem Bürgermeister soll hier eine Grundstücksbereinigung betreffend die Straße „An der Papiermühle“ erfolgen, welcher der Verwaltungsausschuss bereits einstimmig empfohlen habe. Damit würde ein umfangreiches Verfahren beendet, welches seit längerer Zeit in Bearbeitung sei. Die Zufahrt sei bisher, zumindest teilweise, in Privathand gewesen. Nunmehr würde der gesamte Bereich entsprechend bereinigt und in eine öffentliche Widmung und das Eigentum der Stadt überführt.

**Beschluss Nr. 45/2023:**

**Der Stadtrat beschließt folgenden Flurstückstausch auf der Gemarkung Markneukirchen:**

**1. Antausch folgender Flurstücke von zwei Unternehmen:**

- |  |                 |
|--|-----------------|
| - Flurstück 1145/4 mit 234 m <sup>2</sup> ,    | Wert 411,84 €   |
| - Flurstück 2316/6 mit 17 m <sup>2</sup> ,     | Wert 29,92 €    |
| - Flurstück 2316/7 mit 31 m <sup>2</sup> ,     | Wert 54,56 €    |
| - Flurstück 2884/21 mit 2.033 m <sup>2</sup> , | Wert 4.517,50 € |
| - Flurstück 2884/31 mit 184 m <sup>2</sup> ,   | Wert 217,12 €   |
| - Flurstück 2884/32 mit 81 m <sup>2</sup> ,    | Wert 95,58 €    |

**Gesamttauschwert: 5.326,52 €**

**2. Wegtausch folgender Flurstücke an ein Unternehmen:**

- |   |               |
|---|---------------|
| - Flurstück 1152/1 mit 207 m <sup>2</sup> , | Wert 364,32 € |
| - Flurstück 1152/6 mit 48 m <sup>2</sup> ,  | Wert 84,48 €  |

**Gesamttauschwert: 448,80 €**

**Damit hat die Stadt Markneukirchen einen Aufpreis von 4.877,72 € an die Unternehmen zu zahlen.**

**Abstimmung zum Beschluss Nr. 45/2023:**

**ja: 18                      nein: 0                      Enth.: 0**

**TOP 9 Beschlussvorlage 38/2023**

Verkehrsfläche am Gewerbepark Markneukirchen/Wohlhausen

Bei der Verkehrsfläche am Gewerbepark gehe aus laut Herrn Meinel um die Verlängerung zum Hackerhof beim Verkehrskreisel Buffet Crampon. Die Vorlage wurde von Seiten des Verwaltungsausschusses einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen. Herr Voigt möchte wissen, ob das jetzt die weiter oben geplante Ausfahrt ersetze. Herr Meinel teilt mit, dass diese weiterhin im Plan sei und es sich hier um keine Hauptzufahrt, sondern lediglich eine zusätzliche Notverbindung handele.

**Beschluss Nr. 46/2023:**

**Der Stadtrat beschließt,**

**aus Privathand den Ankauf folgender Flurstücke auf der Gemarkung Wohlhausen, welche bereits als Verkehrsfläche gewidmet sind oder hierzu benötigt werden:**

- Flurstück 112/5 (305 m<sup>2</sup> groß), zum Preis von 741,15 €
- Flurstück 112/6 (133 m<sup>2</sup> groß), zum Preis von 323,19 €
- Flurstück 95/2 (96 m<sup>2</sup> groß), zum Preis von 157,44 €
  
- vom Flurstück 114/2 (4 m<sup>2</sup> groß), den hälftigen Anteil zum Preis von 4,86 €

**Damit beträgt der Gesamtkaufpreis 1.226,64 €.**

***Abstimmung zum Beschluss Nr. 46/2023:***

***ja: 18                      nein: 0                      Enth.: 0***

**TOP 10 Beschlussvorlage 39/2023**

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A

Wärmedämmverbundsystem (WDVS) Egerstr. 37 in Markneukirchen

In der Egerstraße 37 soll, wie im Haushalt aufgenommen, ein stadteigenes Gebäude sanieren und ein Wärme-Dämm-Verbundsystem (WDVS) angebracht werden. Dementsprechend haben man Angebote eingeholt und verglichen, der Vergabevermerk sei laut Herrn Meinel beigefügt. Das wirtschaftlichste Angebot gab die Firma Adorfer Bau GmbH aus Adorf ab, weshalb dem Stadtrat die Vergabe an dieses Unternehmen empfohlen werden.

**Beschluss Nr. 47/2023:**

**Der Stadtrat der Stadt Markneukirchen beschließt,**

**den Auftrag im Rahmen der Sanierung des Wohngebäudes Egerstraße 37 in Markneukirchen für das Wärmedämmverbundsystem der Firma Adorfer Bau GmbH, Markneukirchner Straße 66b in 08626 Adorf zu einer Bruttogebotssumme von 72.002,50 EUR**

**zu erteilen.**



**Abstimmung zum Beschluss Nr. 47/2023:****ja: 18****nein: 0****Enth.: 0****TOP 11 Beschlussvorlage 25/2023**

Vermietung von Büroräumlichkeiten im Alten Schloss an den Staatsbetrieb Sachsenforst

Herr Meinel wolle die vom letzten Mal vertagte Beschlussvorlage nun endlich zu einem Abschluss bringen und werde daher noch einmal eine umfassende Zusammenfassung aller Informationen liefern. Zu einem Termin am 18.04. sei nochmal ausführlich mit der Jugend gesprochen worden. Man habe sich darüber verständigt, was sich die Jugend vorstelle, habe die Ausweichmöglichkeit Schwimmbadgaststätte erörtert, aber auch, dass im Raum im Alten Schloss zwingend auch anderweitige Nutzung möglich bleiben müssen, z.B. für eine Sprechstunde des Sozialwerks, eine Art Familienberatung. Die Informationen seien durch Frau Kloster an die nicht anwesenden Jugendlichen weitergeleitet worden, eine entsprechende Antwortmail sei zwischenzeitlich in der Stadt eingegangen. Die Jugend habe die Übernahme der Reinigung durch zugesichert, auch wenn der Raum durch das Sozialwerk mitgenutzt werde. Die Schwimmbadgaststätte werde aufgrund der fehlenden Beleuchtung des Badesteigs und weil man gegebenenfalls die Verantwortung für Fremdschäden zu tragen habe nicht befürwortet.

Parallel dazu habe die Stadt nochmal die Räumlichkeiten im Schwimmbad mit der SIB besichtigt. Wenn der Forst die Wahl hätte, würde diese in jedem Fall auf das Alte Schloss fallen, das Schwimmbad könne man sich aber auch vorstellen. Den Kostenaspekt dürfe man aber dennoch nicht vernachlässigen. Im Schwimmbad hätte man lediglich Einnahmen in Höhe von EUR 3900,00 jährlich, zusätzlich noch die Einnahmen des Sozialwerks im Alten Schloss. Diese lägen je nach Häufigkeit der Nutzung zwischen EUR 400,00 und EUR 600,00 pro Jahr. Hinsichtlich der Mietkalkulation ergebe sich eine Differenz von ca. 1200 EUR im Gegensatz zur Vermietung der Räumlichkeiten im Alten Schloss an den Sachsenforst.

Der Ortschaftsrat habe einstimmig mitgeteilt, dass er die Vergabe der Räume an den Forst nicht befürworte, sondern sich für die Jugend ausspreche.

Der Bürgermeister habe nun alles kurz dargelegt und wolle sogleich den Beschluss aufrufen, sofern es keine weiteren Anfragen und Ergänzungen gebe. Wenn die Jugendlichen den Raum erhielten, habe man jedoch schon vorab deutlich gemacht, dass der Raum wieder abgegeben werden müsse, wenn die Spielregeln nicht eingehalten würden. Dass der Forst auch die Räumlichkeiten im Schwimmbad nutzt freut Herrn Jacob.

**Beschluss Nr. 48/2023:****Der Stadtrat der Stadt Markneukirchen beschließt,**

**die sich im Alten Schloss befindlichen Räumlichkeiten mit einer Größe von 60,40 m<sup>2</sup> nicht an den Staatsbetrieb Sachsenforst zur Nutzung als Büroräume zu vermieten, sondern die ursprünglich geplante Nutzung beizubehalten.**

**Abstimmung zum Beschluss Nr. 48/2023:****ja: 16****nein: 0****Enth.: 2**

### **TOP 12 Beschlussvorlage 41/2023**

Aufhebung des Beschlusses 11/2023 zur Verhinderungsstellvertretung gem. § 52 Abs. 3 Sächsisches Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG)

Bei der ursprünglichen Beschlussfassung zur Verhinderungsstellvertretung sei laut Herrn Bürgermeister Meinel ein formeller Fehler in der Vorlage gewesen, was zur Unwirksamkeit bzw. Rechtswidrigkeit des Beschlusses führe. Herr Meinel halte die gesetzliche Formulierung zwar für unglücklich, jedoch sei man daran gebunden. Der erste Beschluss sei daher auszuheben und Frau Persigehl erneut, zumindest für den Zweckverband kommunales Studieninstitut als permanenter Vertreter zu bestellen.

#### **Beschluss Nr. 49/2023:**

##### **Der Stadtrat der Stadt Markneukirchen**

**hebt den Beschluss 11/2023 zur Verhinderungsstellvertretung gem. 52 Abs. 3 Sächsisches Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) auf.**

#### ***Abstimmung zum Beschluss Nr. 49/2023:***

*ja: 18                      nein: 0                      Enth.: 0*

### **TOP 13 Beschlussvorlage 42/2023**

Verhinderungsstellvertretung des Bürgermeisters in der Verbandsversammlung des Studieninstituts für kommunale Verwaltung Südsachsen (SKVS)

Hier gelte nun das gleiches Prozedere, sodass ein neuer, jetzt rechtmäßiger Beschluss für die Stellvertretungsregelung zu fassen sei. Die Zuständigkeit für die Themen des Studieninstitutes für die kommunale Verwaltung liege ohnehin bei Frau Persigehl, sodass diese auch als dauerhafter Vertreter in die Verbandsversammlung entsendet werden soll. Als deren Vertretung werde Frau Streit gewählt, da diese ebenfalls in Personalabteilung tätig sei und somit, mit den entsprechenden Themen vertraut.

#### **Beschluss Nr. 50/2023:**

##### **Der Stadtrat der Stadt Markneukirchen**

**wählt auf Vorschlag des Bürgermeisters Herrn Toni Meinel die leitende Bedienstete Frau Saskia Persigehl, Hauptamtsleiterin, als Ersatzvertreter der Stadt Markneukirchen in die Verbandsversammlung der Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen. Im Fall der Verhinderung der Hauptamtsleiterin erfolgt eine Vertretung durch die Sachbearbeiterin Hauptamt, Frau Celine Streit.**

#### ***Abstimmung zum Beschluss Nr. 50/2023:***

*ja: 18                      nein: 0                      Enth.: 0*

**TOP 14 Beschlussvorlage 43/2023**

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A  
Umnutzung eines Bestandsgebäudes für eine Kita und einen Bürgerraum in Landwüst  
Los 14 Fliesenarbeiten

Nun gehe es um Vergaben für weitere Arbeiten an der Kindertagesstätte und dem Bürgerraum in Landwüst, konkret zunächst die Fliesenarbeiten. Auch hier gebe es leider wieder eine Kostensteigerung. Herr Meinel sichert bis zum nächsten Mal eine entsprechende Erhebung zu, wo wir kostenseitig aktuell liegen. Die Fliesenarbeiten waren zunächst veranschlagt für EUR 16.400,00 und seien jetzt zur einer Bruttoangebotssumme in Höhe von ca. EUR 24.400,00 zu vergeben. Erfreulicherweise kann der Auftrag an die ortsansässige Firma Karl-Heinz-Rahm vergeben werden.

**Beschluss Nr. 51/2023:**

**Der Stadtrat der Stadt Markneukirchen beschließt,**

**den Auftrag im Rahmen des Vorhabens Umnutzung eines Bestandsgebäudes für eine KITA und einen Bürgerraum inkl. Neubau und Spielplatz in Landwüst für das Los 14 - Fliesenarbeiten der Firma Fliesenleger Karl-Heinz Rahm, Wernitzgrüner Straße 16 in 08258 Markneukirchen zu einer Bruttoangebotssumme von 24.473,27 EUR**

zu erteilen.

***Abstimmung zum Beschluss Nr. 51/2023:***

*ja: 18                      nein: 0                      Enth.: 0*

**TOP 15 Beschlussvorlage 44/2023**

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A  
Umnutzung eines Bestandsgebäudes für eine Kita und einen Bürgerraum in Landwüst  
Los 15 Malerarbeiten

Anschließend seien die Malerarbeiten für das gleiche Objekt zu vergeben. Auch hier stehe das doppelte desursprünglich kalkulierten Preises zu buche. Wieder war eine ortsansässige Firma die günstigste, sodass die Malerarbeiten an die Firma B. Kuchler vergeben werden können.

**Beschluss Nr. 52/2023:**

**Der Stadtrat der Stadt Markneukirchen beschließt,**

**den Auftrag im Rahmen des Vorhabens Umnutzung eines Bestandsgebäudes für eine KITA und einen Bürgerraum inkl. Neubau und Spielplatz in Landwüst für das Los 15 - Malerarbeiten der Firma Malermeister B. Kuchler, Johann-Sebastian-Bach-Straße 9 in 08258 Markneukirchen zu einer Bruttoangebotssumme von 15.466,44 EUR**

zu erteilen.

**Abstimmung zum Beschluss Nr. 52/2023:**

**ja: 18**

**nein: 0**

**Enth.: 0**

**TOP 16 Anfrage auf Errichtung einer PV-Anlage auf dem Flurstück 1628/1 der Gemarkung Markneukirchen**

Herr Meinel berichtet zu einer Anfrage zur Errichtung eines Bürgersolarparks. Zwischenzeitlich seien erste Unterlagen des Planungsbüros eingetroffen. Am 31.05., zur nächsten Stadtratssitzung werde das gesamte Projekt komplett vorgestellt. Die Fläche neben der Musima sei dafür angedacht, an der GmbH könne man sich als Bürger beteiligen. Wie genau das alles funktioniere werde im Stadtrat präsentiert. Dort können dann auch alle auftretenden Fragen beantwortet werden. Aktuell gebe man nur eine Vorinformation. Herr Luderer fragt nach, ob sich daran jeder beteiligen könne. Das nehme der Bürgermeister an und werde noch entsprechend durchgestellt, im Stadtrat und an die Bürgerschaft. Man wolle die Information heute bewusst kurzhalten und später alle Details klären und weitere potentielle Flächen hierfür mit begutachten, sodass die Stadt im Rahmen ihrer Planungshoheit entsprechende Flächen zur Verfügung stellen könnte.

**TOP 17 Informationen/Sonstiges**

Der Bürgermeister berichtet zum aktuellen Aufruf des LEADER Regionalbudget. Die Vereine seien alle über die Fördermöglichkeit informiert worden, zudem habe man auch auf der Homepage und in den Sozialen Medien dafür geworben. Beim letzten Aufruf seien 13 von 16 Markneukirchner Projekten begünstigt worden.

Herr Meinel informiert über die Kündigung des Museumsleiters Landwüst / Eubabrunn zum 30.06.2023.

Die Stadt habe zwischenzeitlich zwei Auszubildenden eingestellt. Zudem einen Studenten für die Hochschule in Meißen, welcher sich im Bereich der Allgemeinen Verwaltung in Richtung der Fachrichtung Finanzwesen orientieren solle, um perspektivisch evtl. die Kämmerin zu unterstützen. Es handele sich um Herrn Miles Adler aus Markneukirchen. Man hoffe, die selbst ausgebildeten Mitarbeiter zukünftig am Ort halten zu können. Die Stelle der Sekretärin sei ebenfalls besetzt. Für die ämterübergreifende Sekretariatsstelle habe man von über 20 Bewerbungen, 6 Bewerber zum Gespräch eingeladen, letztlich 4 Gespräche geführt und sich dann für eine Kollegin aus Markneukirchen entscheiden, die planmäßig 01.06. anfangen soll.

Der Bürgermeister bedankt sich für die Aktionen rund um „Gemeinsam geht's besser!“.

Es wird darauf hingewiesen, dass der nächste Stadtrat ausnahmsweise an einem Mittwoch, dem 31.05. stattfinde.

Die Stelle des Energiemanagers ist zwischenzeitlich ausgeschrieben worden. Bisher habe man jedoch noch keine Bewerbungen erhalten. Der Bürgermeister habe zwar eine Anfrage zu der Stelle erhalten, die Vorstellungen waren jedoch mit dem städtischen Budget nicht vereinbar.

Der Bürgerbus werde aktuell als Rufbus betrieben. Sofern sich also mindestens 5 Personen melden, auch aus verschiedenen Ortsteilen, stünde der Bus als Fahrdienst bereit.

Zu den Baumaßnahmen informiert der Bürgermeister wie folgt. Beim Neubau Kita und Bürgerraum in Landwüst seien die Installationsarbeiten für Elektro und Sanitär abgeschlossen, die Trockenbauwände werden voraussichtlich ab KW 18 fertiggestellt. Anschließend erfolge der Estricheinbau in Verbindung mit der Fußbodenheizung. Die Ausschreibungsunterlagen für die Außenarbeiten würden derzeit erstellt, das Bauvorhaben befinde sich im Zeitplan.

Beim grundhaften Ausbau der Leithen würden die Arbeiten am Kanal noch bis Ende Mai laufen, die Arbeiten an der Trinkwasserleitung enden hingegen bereits in dieser Woche.

Für den Breitbandausbau fand am Freitag eine Bauanlaufberatung und erste Trassenbegehung statt. Begonnen werden soll mit einer Haupttrasse vom Clara-Wieck-Ring bis nach Erlbach Bahnhofstraße. Der überwiegende Teil der Haupttrasse werde in bestehende Leerrohre eingezogen. Es seien allerdings in regelmäßigen Abständen Montageöffnungen notwendig. In den Bereichen Straße Am Rathaus, Plauensche Straße und Fruchtmarkt werden aufgrund Straßenquerungen zeitweise Sperrungen nicht zu vermeiden sein. In Erlbach werde ein Netzverteiler in der Bahnhofstraße gesetzt und entlang der Bahnhofstraße und des Badesteigs die Hausanschlüsse verlegt. Die Arbeiten starten voraussichtlich Anfang Juni.

Der Fördermittelbescheid bzw. Verwendungsbescheid für das Straßenbaubudget sei nach Aussage von Herrn Meinel eingetroffen, die betreffende Oberflächenbehandlung werde dann zeitnah durchgeführt, um den Erhalt zu sichern. Bei einem neueren LEADER-Aufruf werden vermutlich keine Fördermittel mehr für Straßenbau zur Verfügung stehen.

Das Hotel Schwarzbachtal soll voraussichtlich kommenden Samstag eröffnen.

### **Ende des öffentlichen Teils der Sitzung 18.57 Uhr**

T. Meinel  
Bürgermeister

Protokoll ausgefertigt: S. Persigehl

F. Meinel  
(Fraktion FW)

S. Schlesinger  
(Fraktion AfD)